

10 Jahre IT-Arbeitskreis Frankfurter Förderschulen

Letzte Aktualisierung Montag, 4. Februar 2008

Der IT-Arbeitskreis Frankfurter Förderschulen wurde vor 10 Jahren gegründet. Ihm gehören alle Förderschulen an: Förderschulen für Lernhilfe, die Schulen für Sehbehinderte, für Hörgeschädigte, für Praktischbildbare und für Erziehungshilfe und die Sprachheilschule. Die Gründung geht zurück auf eine großzügige Computerspende der Rabobank. Durch diese Spende konnten zunächst...

...sechs Schulen mit einem vernetzten PC Arbeitsraum versorgt werden.

Die Mitglieder des Arbeitskreises beschäftigten sich in den Anfängen zunächst mit technischen aber auch schon mit pädagogischen Fragen. Die Gründungsmitglieder sahen es als sehr wichtig an, den Schüler der Förderschulen grundlegende Medienkompetenzen zu vermitteln. Viele Schüler unserer Schulen kommen aus sozial schwachen Familien, in denen eher selten das Geld für die Anschaffung eines PC vorhanden ist. Es ist uns wichtig, diese Schülergruppe auch für die Teilhabe an der Informationsgesellschaft fit zu machen, in der sehr viel über PC oder Internet abgewickelt wird.

Außerdem wollten die Mitglieder des Arbeitskreises durch den Einsatz neuer Medien für die Förderschüler neue Lernmöglichkeiten eröffnen.

Bis es soweit war, war ein anstrengender Weg zu bewältigen:

Zwar unterstützte das Stadtschulamt Frankfurt von Anfang an das Projekt tatkräftig z.B. durch die Beschaffung von Hardware, jedoch mussten sich die Arbeitskreisteilnehmer intensiv mit computer- und netzwerktechnischen Fragen auseinandersetzen. Im Wesentlichen eigneten sich die Kollegen die Kenntnisse autodidaktisch an.

In den Schulleitungen und Kollegien musste Überzeugungsarbeit geleistet werden. Nicht immer standen die Kollegen dem Einsatz neuer Medien aufgeschlossen gegenüber. Der Arbeitskreis organisierte Fortbildungen und bot diese für die Kollegen an; heute beherrschen die Kollegen der Förderschulen die Arbeit mit dem PC und den relevanten Programmen. Der PC ist aus dem täglichen Unterricht nicht mehr wegzudenken.

Der Arbeitskreis vergrößerte sich sehr schnell, ihm gehören heute alle Frankfurter Förderschulen an.

Sie sind somit die einzige Frankfurter Schulform die ein einheitliches Konzept für die Arbeit mit neuen Medien erarbeitet und entwickelt hat.

Sie sind damit bis heute Vorreiter in der Kooperation und Koordination der schulischen IT-Bereiche in der Stadt Frankfurt.

Hiervon profitieren die Schüler, für die das Lernen am PC heute eine Selbstverständlichkeit geworden ist. Alle Schulen verfügen über mindestens einen vernetzten Computerraum sowie über Medieninseln in den Klassen. Alle PCs sind mit dem Internet verbunden. Ein auf die

Förderschulen optimiertes pädagogisches Netzwerkkonzept ermöglicht es den Schülern/innen und den Lehrkräften Unterrichtprojekte effizient umzusetzen.

Durch die gestiegene Anzahl der PC-Arbeitsplätze in den Schulen stiegen natürlich die Anforderungen an den Support. Dieser konnte nicht mehr nur von den IT- Beauftragten der Schulen geleistet werden, fraline* wurde als Supportpartner der Stadt Frankfurt hinzugewonnen. Neben der regelmäßigen Pflege und Wartung der bestehenden Infrastruktur, bedarf es jedoch ebenfalls dringend des Supports für die eingesetzte pädagogische Software, um einen relativ störungsfreien Betrieb für Schüler/innen und Lehrer/innen zu sichern. Hier müsste das Land Hessen verstärkt seiner Verantwortung gerecht werden.

* fraline: Infos unter <http://www.fraline.de/index.php?unternavi2=infos>

K.H. Friedrichs